

DER KULTURZUG – EINE REISE DER BESONDEREN ART

Der Kulturzug von Berlin nach Breslau (Wroclaw) in Polen ist kein gewöhnlicher Zug. Denn den Reisenden wird auf der Fahrt ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten: Es gibt Konzerte, Lesungen, eine Bibliothek und sogar eine Disko. Ziel des Projekts ist es, Deutsche und Polen miteinander ins Gespräch zu bringen. Sie treffen sich, tauschen sich aus und begegnen sich. Bei den Fahrgästen kommt das Projekt gut an.

MANUSKRIPT

SPRECHER:

Partystimmung – aber nicht in einem Club, sondern in einem Zug: Die Fahrt mit dem Kulturzug Berlin-Breslau ist eine Reise der besonderen Art. Nur am Wochenende gibt es diese direkte **Verbindung** zwischen den beiden Städten. 19 Euro kostet eine Fahrt. In viereinhalb Stunden kommen die Fahrgäste nicht nur dem Zielort näher. Sie können auch eine Menge über die deutsch-polnische Vergangenheit erfahren. Eine der Organisatorinnen ist Natalie Wasserman. Der Berlinerin mit polnischen Eltern ist der **Austausch** beider Länder wichtig.

NATALIE WASSERMAN (Mitorganisatorin Kulturzug):

Also, der Kulturzug bietet einfach wunderbare **Anlässe**, tatsächlich miteinander ins Gespräch zu kommen – und zwar nicht nur hautnah mit den Künstlern, ja, sondern auch miteinander.

SPRECHER:

An Bord gibt es ein Kulturprogramm, **an** dem schon mehr als 300 Künstler **mitgewirkt** haben. Diesmal **tritt** die **Kontrabassistin** Maike Hilbig **auf**, die eine **Lesung** musikalisch **untermalt**. Eine **rollende** Bibliothek bietet den Reisenden viel **Lesestoff** zur Vergangenheit Deutschlands und Polens. Und eine **Dauerausstellung** an den Sitzen zeigt Lebenswege deutscher und polnischer Breslauer.

MAGDALENA ZAWILSKA (Fahrgast):

Also, ich denke, das ist sehr wichtig, dass es diese Verbindung jetzt durch den Zug zwischen **Wroclaw** und Berlin gibt. Dadurch gibt es [die] Möglichkeit, sich kulturell auszutauschen, und das ist ein sehr guter Weg, die auch teilweise gemeinsame Geschichte zu **bearbeiten**, besser [zu] verstehen und auch die Zukunft neu [zu] gestalten.

SPRECHER:

Das **Konzept kommt an**. Viele hier sind auf **Spurensuche**.

Video-Thema

Begleitmaterialien

KEVIN DAGAGAZYNSKI (Fahrgast):

Polen **spielt** schon 'ne gewisse **Rolle** auch in unserer Familie. Auch wenn wir jetzt keinen wirklich richtigen **biografischen** Ursprung haben, also schon viele **Generationen** unser Name zurückliegt. Aber zumindest habe ich 'ne gewisse Nähe, ohne zu wissen, wie die Nähe eigentlich aussieht. Von daher bin ich ja interessiert.

LAURA BEUTEL (Fahrgast):

Meine Großmutter ist in Schlesien geboren an der polnisch-tschechischen Grenze und hat dort die ersten zehn Jahre gelebt und ist dann eben nach Deutschland gekommen. Und deswegen, weil ich, glaube [ich], noch nie selber auch in Polen war, war das auch 'n Grund für mich, eben dorthin zu fahren und mal zu gucken.

SPRECHER:

Der Kulturzug wurde 2016 **ins Leben gerufen**, als Breslau Europäische Kulturhauptstadt war. 2017 bekam er einen **Kulturmarken-Award** als „Trendmarke des Jahres“. Autor Wolf Kampmann hält hier oft Lesungen.

WOLF KAMPMANN (Schriftsteller und Musikjournalist):

Dieser Zug ist ja nicht nur ein **Zubringer** wie andere Züge. Also, man setzt sich nicht nur rein, um von einer Stadt in die andere zu gelangen, sondern um **auf** die Stadt **eingestimmt** zu werden.

SPRECHER:

Ankunft in Breslau: Überall in der Stadt findet man Spuren der deutschen Vergangenheit. Seit Ende des Zweiten Weltkriegs ist Breslau ein Teil Polens. Wolf Kampmann hat einen Roman geschrieben, der **auf** der Geschichte der Stadt **basiert**.

WOLF KAMPMANN:

Bis 1945 war Breslau eine nur deutsche Stadt. Von 1946 bis in die 90er-Jahre war es eine nur polnische Stadt gewesen. Und es ist relativ neu, dass erst in den letzten Jahren ein **Bewusstsein** dafür entstanden ist, dass es eine Stadt mit einer deutschen und einer polnischen Geschichte ist und man es jetzt als deutsch-polnische Stadt und auch als **Begegnungsstätte** von Deutschen und Polen begreifen kann, ohne dass immer gleich dieser **revanchistische** Hintergedanke **aufkommt**.

SPRECHER:

Wolf Kampmann wird erst am nächsten Tag mit dem Kulturzug nach Berlin zurückfahren. Auf die Gäste, die **sich** jetzt schon **auf den Weg machen**, wartet an Bord eine „Silent Disco“. Über Kopfhörer bekommen sie die Musik direkt auf die Ohren. Im **Rhythmus vibrierende** Gürtel **ersetzen** den **Bass**.

OLEKSII MARCHENKO (Fahrgast):

Ich spüre für mich, dass die Zukunft da ist. Ich spüre, dass wir offen sind und dass wir uns in die richtige Richtung bewegen. Und das macht mich glücklich. Ja, wirklich. Alle hier **vereint** zu sehen, **stimmt** mich **fröhlich**.

Video-Thema

Begleitmaterialien

SPRECHER:

Mehr als 30.000 Gäste haben den Kulturzug schon genutzt.

NATALIE WASSERMAN:

Also, der Kulturzug bringt tatsächlich Zug um Zug die Leute näher zueinander – ohne **Komplikationen**, einfach auf 'ner sehr, sehr lebendigen, spielerischen Ebene, wo es einfach nicht darum geht, dass man sich als Nation begegnet, sondern als Menschen auf der Basis der Kultur und auf der Basis des Austauschs.

SPRECHER:

Die Organisatoren wollen das Projekt auf zusätzliche europäische Verbindungen **ausweiten** – für mehr gegenseitiges Verständnis und ein offeneres Europa.

GLOSSAR

Verbindung, -en (f.) – hier: die Möglichkeit, mit einem Verkehrsmittel von einem Ort zu einem anderen zu kommen

Austausch (m., nur Singular) – hier: ein Miteinander/eine Wechselbeziehung zwischen verschiedenen Kulturen

Anlass, Anlässe (m.) – der Grund für etwas

an Bord – hier: in einem Zug

an etwas mit|wirken – an etwas teilnehmen; bei etwas mitmachen

auf|treten – ein Konzert geben

Kontrabassist, -en/Kontrabassistin, -nen – ein Musiker/eine Musikerin, der/die ein sehr großes Streichinstrument spielt, das mit Cello und Geige verwandt ist

Lesung, -en (f.) – eine Veranstaltung, bei der ein Autor aus seinem Buch vorliest

etwas untermalen – hier: etwas schön mit Musik begleiten

rollen – sich auf Rädern bewegen

Lesestoff, -e (m.) – etwas, das man lesen kann

Dauerausstellung, -en (f.) – das Zeigen von Kunstwerken oder Ähnlichem an einem bestimmten Ort für einen sehr langen Zeitraum

Wroclaw – polnischer Name von Breslau

bearbeiten – gemeint ist hier: aufarbeiten; über etwas (z. B. Ereignisse in der Vergangenheit) nachdenken oder sprechen und es so für sich klären

Konzept, -e (n.) – der Plan; die Idee

an|kommen – hier: beliebt sein

Spurensuche, -n (f.) – hier: die Suche nach etwas, das an vergangene Zeiten erinnert

eine gewisse Rolle spielen – hier: nicht sehr wichtig, aber auch nicht unwichtig sein

biografisch – das eigene Leben und die eigene Vergangenheit betreffend

Generation, -en (f.) – hier: Familienmitglieder, die in früheren Jahrhunderten gelebt haben

etwas ins Leben rufen – etwas neu schaffen; etwas realisieren; etwas gründen

Kulturmarken-Award, -s (m., Award = aus dem Englischen) – ein Preis, der an Kulturprojekte in Europa verliehen wird

Zubringer, - (m.) – ein Verkehrsmittel, das Personen transportiert

jemanden auf etwas ein|stimmen – hier: jemanden in eine bestimmte Stimmung bringen

auf etwas basieren – etwas als Grundlage haben; sich auf etwas stützen

Bewusstsein (n., nur Singular) – hier: das Gefühl, dass etwas da ist

Begegnungsstätte, -n (f.) – ein Ort, an dem sich Menschen begegnen können

revanchistisch – so, dass man ein Gebiet, das man in einem Krieg verloren hat, wiederbekommen möchte

auf|kommen – entstehen

sich auf den Weg machen – losgehen; losfahren; starten

Rhythmus, Rhythmen (m.) – hier: die regelmäßige Folge von Geräuschen oder Bewegungen

vibrieren – zittern; beben

etwas ersetzen – etwas nicht haben und deshalb etwas anderes dafür benutzen

Bass (m., hier nur Singular) – hier: die tiefsten Töne in einem Lied

vereint – zusammen

jemanden fröhlich stimmen – dafür sorgen, dass jemand fröhlich ist

Komplikation, -en (f.) – die Schwierigkeit; das Problem

etwas aus|weiten – etwas in einem größeren Gebiet tun

*Autoren: Theodora Mavropoulos / Benjamin Wirtz
Redaktion: Stephanie Schmaus*